
Mögliches Factory-Outlet-Center in Sinsheim wird sehr unterschiedlich eingeschätzt

Von Steffan Maurhoff und Simon Gajer

Veranstaltungen wie die Faszination Modellbau füllten einst die Sinsheimer Messehallen. Welche Folgen hätte es, sollte hier ein FOC einziehen? Foto: Archiv/Maurhoff



Kraichgau - Die Sinsheimer Gedankenspiele, in den früheren Messehallen ein Factory-Outlet-Center (FOC) zu etablieren, stoßen auf ein geteiltes Echo. Günstige Qualitätsware mit kleinen Mängeln lockt in

Metzingen oder Wertheim das Volk in hellen Scharen an, aber ob

Handel und Gewerbe der umliegenden Gemeinden im Kraichgau davon profitieren, darüber gehen die Meinungen auseinander.

Viele Besucher

David Ebert, der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins in Bad Rappenau, hat in der Fachakademie für Gebäudemanagement und Dienstleistungen in Metzingen seinen Meister gemacht und weiß aus eigener Anschauung, wie anziehend die noblen Klamotten dort wirken. "Da gab es viele überörtliche Besucher", erwartet Ebert einen ähnlichen Effekt für die Kurstadt.

Gastronomie und Hotellerie würden davon profitieren: "Wenn man nicht rechtzeitig bucht, hat man Schwierigkeiten, Hotels zu bekommen", so Eberts Erfahrung in Metzingen. Daher begrüßt er die Überlegungen, in Sinsheim ein solches Einkaufszentrum zu etablieren. "Das würde Bad Rappenau gut tun."

Gänzlich anderer Ansicht ist Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen. "Wir werden uns dagegen wehren, so gut wir können", kritisiert er, dass Sinsheim als FOC-Standort nach den Vorgaben der Landesregierung gar nicht zulässig sei. Daher würden sich auch die betroffenen Regionalverbände gegen eine Ansiedlung aussprechen, so Blättgen. Normalerweise seien FOCs nur in Oberzentren zulässig. Wenn in Sinsheim ein solches feines Schnäppchenkaufhaus mit über 15 000 Quadratmetern in den ehemaligen Messehallen angesiedelt würde, käme dort ein entsprechend großes Angebot im Textil- und Schuhbereich unter: "Das wird selbstverständlich Auswirkungen haben", blickt das Bad Rappenauer Rathausoberhaupt auf Anbieter höherpreisiger Waren in seiner Stadt. "Die trifft das sicher hart." So eindeutig die Meinung im Kurstadt-Rathaus, so zurückhaltend die Verwaltung in Eppingen. "Wir haben uns noch nicht positioniert", sagt Rathaus-Sprecher Sönke Brenner. Die Fachwerkstadt möchte zunächst nachhaken: Wer sind die Entscheidungsträger?

Attraktives bieten

"Ein Outlet zieht Leute an", weiß Reiner Birkhold von der Heilbronner Firma BIK, die hinter dem Eppinger Rathaus ein Einkaufszentrum ansiedeln möchte. Am Vorhaben hält Reiner Birkhold fest, obwohl ihm das EU-Recht bislang die Realisierung verhinderte. Ein FOC bremst seine Pläne ebenfalls nicht aus, selbst wenn Eppingen dadurch Kaufkraft verliert. Im Gegenteil. "Wir müssen halt versuchen, attraktive Geschäfte in Eppingen anzubieten."

Oliver Spiess, der in Eppingen mehrere Modegeschäfte betreibt, hat eine klare Haltung zum FOC: "Ich freue mich über die Planungen überhaupt nicht." Im Radius von bis zu 200 Kilometern wirke sich so etwas negativ aus. Die Geschäfte in Klein- und Mittelzentren litten darunter. Ihm sei unklar, wie eine angepriesene Zusammenarbeit von FOC mit innerstädtischem Handel funktionieren soll. "Das kann ich mir nicht vorstellen." Sollte das Vorhaben umgesetzt werden, steht für Spiess fest: "Das wird für den Handel nicht lustig." Das sieht auch Frank Bauer, Chef des gleichnamigen Modehauses in der Bad Rappenauer Fußgängerzone, so: "Ein FOC würde gewaltig die Umsätze abschöpfen."

Das beunruhigt ihn nicht nur unter dem Vorzeichen der derzeitigen Wirtschaftsflaute. "Die Bekleidungsbranche steckt seit 25 Jahren in der Krise", verweist Frank Bauer auf die in diesem Bereich kontinuierlich gesunkenen Konsumausgaben. Bauer sagt im Fall einer FOC-Ansiedlung negative Auswirkungen nicht nur für das Umland voraus. "Davon würde noch nicht einmal Sinsheim profitieren."

Pläne für Messestandort

Seit die Schall-Gruppe mit ihren Messen nach Stuttgart und Karlsruhe abgewandert ist, sucht die Unternehmerfamilie Layher als Eigner von fünf der sechs Sinsheimer Messehallen nach neuen Nutzungen. Das FOC ist eine Möglichkeit. Im Gespräch sind auch neue Messen. Versuchsweise findet in Sinsheim vom 26. bis 28. Februar die „Erlebnis Motorrad“ statt.

30.01.2010

[Jetzt zwei Wochen die Tageszeitung testen!](#)